

Köln, 08.01.2021

Jetzt ist Schluss: Impfung sofort! Hausärzte fordern Arbeits- und Gesundheitsschutz

„Priorisierung hin oder her – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Hausarztpraxen müssen jetzt umgehend geimpft werden“, fordert der Hausärzteverband Nordrhein e.V.. Es ist verständlich, dass Vertreter aller Wirtschaftsbranchen nach dem Impfstoff schreien. Der Hausärzteverband hat jedoch kein Verständnis dafür, dass alle geimpft werden wollen, sich aber niemand für den Schutz derjenigen einsetzt, die die Impfungen vornehmen. „Viele Hausärzte und ihre Teams sind aktuell in den Senioren- und Pflegeheimen als Impfer unterwegs“, erläutert Dr. Oliver Funken. „Danke sagen uns die meisten Patienten und das Pflegepersonal. Aber kaum einer fragt, ob und wann wir geimpft werden.“

Die Politik vertraut vollumfänglich auf die ambulante Versorgung, Wenn es aber um Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Patientenversorgung geht, stehen die Krankenhäuser mit ihrer Organisation und ihrem Personal im Fokus. „Mit Selbstverständlichkeit werden das Engagement und die Risikobereitschaft der Hausärzte vorausgesetzt“, erklärt Dr. Funken. „Jetzt ist Schluss. Wir Hausärzte brauchen Sicherheit. Die Impfung für unser Personal ist unumgänglich!“

Viele Hausärzte im Hausärzteverband Nordrhein sind seit dem 27.12.2020 in mobilen Impfteams und in Impfzentren der Regionen im Einsatz – neben ihrer hausärztlichen Tätigkeit, der Sprechstunde und den Hausbesuchen. Die Hausarztteams sind zentrale Ansprechpartner für Fragen der Patienten zur Corona-Impfung. In vielen Arztpraxen steht derzeit das Telefon nicht still.

Ansprechpartnerin für die Presse und für weitere Informationen:
Monika Baaken, Pressesprecherin, Tel. 0171/6462700, monika.baaken@3imland.de